

## Sturm wirft Baum vor Auto

**Schenkenau** (oh) Die ersten Vorboten des Orkantiefs ließen Donnerstagfrüh in der Pappelallee zwischen der alten Bundesstraße und Schenkenau einen Baum umfallen. Der Baum krachte um 5.50 Uhr quer auf die Fahrbahn. Ein 23-jähriger Hohenwarter, der zu dieser Zeit auf der Straße mit seinem Auto unterwegs war, konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten und fuhr voll dagegen. Bei dem Unfall entstand am Auto des Hohenwarters ein Schaden von 2500 Euro. Verletzt wurde niemand. Die Freiwillige Feuerwehr Waidhofen wurde zum Unfallort gerufen, um den Baum zu beseitigen.

## Kochvorführung für Gartler

**Berg im Gau** (oh) Am Mittwoch, 24. Januar, veranstaltet der Gartenbauverein Berg im Gau eine Kochvorführung in der Schulküche im Landwirtschaftsamt Schrobenhausen zum Thema: Strudel – mal süß, mal pikant. Referentinnen sind Mathilde Ahle und Angelika Hecht. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, die Teilnahmegebühr beträgt elf Euro. Anmeldungen bei Angelika Hecht unter Telefon (0 84 54) 37 75.

## Anmeldungen für Kindergarten

**Brunnen** (pre) Der Anmeldezeitraum für das Kindergartenjahr 2007/2008 für die Kindergärten Pinocchio Brunnen und Sonnenschein Hohenried, findet am Montag, 5. Februar, in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr im jeweiligen Kindergarten statt. Die Gemeinde bittet, für den Kindergartenstart September 2007 und auch für alle Kinder, die unter dem Jahr (eventuell Frühjahr 2007), zu erscheinen. Es werde auch die Möglichkeit zur Aufnahme von Kindern die noch nicht ganz das dritte Lebensjahr vollendet haben geboten. In beiden Kindergärten findet bei Bedarf eine Schulkinderbetreuung statt. Es können Kinder angemeldet werden, die im Schuljahr 2007/2008 die erste oder die zweite Klasse besuchen.

## Die Bürger haben das Wort

**Waidhofen** (g) Die Bürgerversammlung der Gemeinde Waidhofen beginnt am heutigen Freitag um 19.30 Uhr im Sportheim. Bürgermeister Josef Lechner erstattet dabei den Jahresbericht der Gemeinde und steht danach für Fragen aus dem Kreis der Besucher zur Verfügung. Es können auch Anträge gestellt werden.

## Königsfeier in Waidhofen

**Waidhofen** (oh) Der Schützenverein Paartal Waidhofen veranstaltet am Samstag, 20. Januar, um 19.30 Uhr im Schützenheim seine Königsfeier. In den vergangenen Wochen wurden die neuen Würdenträger ermittelt, deren Namen natürlich noch Verschlussache ist. Am dem Abend findet auch die Preisverteilung für die Schießwettbewerbe statt.

## Schützenball in Brunnen

**Brunnen** (oh) Die Faschingsaison wird am Samstag, 20. Januar, mit dem Schützenball eingeläutet. Mit der Sinnerger Kabelmusik ziehen die Schützenkönige ein. Mit dabei ist auch Gauschützenkönig Reinhold Pichler. Es hat sich auch noch ein Büttenredner angesagt. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr.



**Großalarm** wurde für die Feuerwehren Brunnen, Hohenried, Berg im Gau, Edelshausen, Waidhofen und Schrobenhausen am Donnerstag kurz nach 6 Uhr ausgelöst. Ursache war eine am Vortrag abgerissene Lagerhalle in Niederarnbach. Vermutlich lösten Flexarbeiten den vermeintlichen Großbrand aus. Das Feuer, das sich als Kleinbrand entpuppte, wurde rasch unter Kontrolle gebracht. Foto: kfa

## Tierfriedhof gestrichen

Gemeinde lehnt Bauantrag ab

**Königsmoos (otg) Mit Erstaunen reagierte der Gemeinderat auf die Bauvoranfrage von Annette Kolbe aus Stengelheim. Ihr geplanter Tierfriedhof für Haustiere wurde abgelehnt.**

Nachdem sich das für den Friedhof vorgesehene landwirtschaftliche Grundstück im Außenbereich befindet und auch den Vorgaben des Flächennutzungsplanes widerspricht, fand sich kein Befürworter. Der Gemeinderat lehnte den Antrag einstimmig ab. Wie Bürgermeisterin Auguste Schmid mitteilte, wäre die Anlage im Bereich von Ludwigstraße 168 im Anschluss an die vorhandene Bebauung geplant gewesen. Zudem hat der Gemeinderat seine Skepsis, ob hier im ländlichen Raum überhaupt ein Bedarf nach einem Tierfriedhof gegeben ist.

Seit fast einem Jahr schon beschäftigt sich der Gemeinderat mit dem staatlichen Rechnungsprüfungsbericht der Jahre 1994 bis 2003 und arbeitet die Anregungen ab. Die Mahngebühren, derzeit zwischen

fünf und zwanzig Euro, erachtet der Gemeinderat als ausreichend und verzichtet auf die vorgeschlagene Erhöhung.

Auch eine Straßenausbaubeitragssatzung wird es in Königsmoos in Zukunft nicht geben. Die meisten Gemeindestraßen sind Durchgangsstraßen und es wäre nach Ansicht des Gemeinderates ungerecht, die Kosten einer Sanierung auf die wenigen Anlieger umzulegen. Mit etwas Unmut reagierte der Gemeinderat auf die Forderung, die kostenlose Nutzung der Schulturnhalle durch die Vereine aus Transparenzgründen buchmäßig im Haushalt auszuweisen. Dies sei unnötiger Bürokratismus und bringe außer Arbeit für die Verwaltung nichts, so der einhellige Tenor des Rates.

Auf eine Durchbuchung dieses Postens im Gemeindehaushalt als Zuschuss an die Vereine wird deshalb weiterhin verzichtet. Abschließend erteilte der Gemeinderat den Jahresrechnungen für die Jahre 1994 – 2003 einstimmig die Entlastung.

## Wurftaubenarena wurde zum Aushängeschild

Sportschützen Brunnen schließen ein erfolgreiches Jahr ab und krönen ihre neuen Könige

**Brunnen** (rtz) Bei den Sportschützen Brunnen wurde Manfred Streitberger neuer Schützenkönig. Er setzte sich mit einem 5,00-Teiler an die Spitze vor Georg Dallmeir (9,49-Teiler) und Herbert Plöckl (10,30 Teiler). Schützenmeister Michael Weiß sprach bei der Hauptversammlung von einem Jahr mit vielen Höhepunkten. Vor allem die Einweihung der Wurfscheibenarena und der vollelektronischen Luftgewehrschießstand nannte er in diesem Zusammenhang. Dabei bedankte er sich bei Bürgermeister Johann Wenger für die tatkräftige Unterstützung. Ohne ihn wäre dieser Wurfscheibenstand in dem Ausmaß nicht zu bewerkstelligen gewesen. Im zweiten Halbjahr seien bereits einige Veranstaltungen geboten worden.

Georg Rabl hob als Vertreter des Schützengaus hervor, dass nur ein geschlossener Vorstandschaft diesen Kraftakt habe bewältigen können. Durch die Wurfscheibenarena und die ersten vollelektronische Scheibenanlage seien die Sportschützen zum Aushängeschild für Brunnen und den Sportschützengau Schrobenhausen geworden. „Hut ab vor diesen Leistungen, die die Sportschützen Brunnen erbracht haben“ lies Georg Rabl verlauten.

Bürgermeister Johann Wenger sprach von einem gelungenen Verlauf beim Bau der Wurfscheibenarena. Im Nach-

hinein könnten alle Entscheidungen und Ausführungen sicherlich einfach bewertet werden. „Es hat super geklappt“, dafür bedankte er sich bei der Führung des Vereins und seinen Ausschüssen, die bei schwierigen finanziellen Entscheidungen keine Prügel zwischen die Beine geworfen bekommen haben.

Schwerstarbeit leisteten auch die beiden Kassiere, Ernst Kurzhals und Thomas Schmid. Das Ergebnis war ein ausführlicher Kassenbericht, in dem die Mitglieder die Kostenaufstellung der einzelnen Schützenstände mittels Powerpoint-Präsentation mitverfolgen konnten. Thomas Schmidt wies ausdrücklich darauf hin, dass die Kosten für die Schützenstände alleine die Sportschützen Brunnen zu tragen haben.

Auch die Jugendarbeit kommt nicht zu kurz. So konnte Corinna Dallmeir von vielen Ereignissen mit den Jungschützen berichten. Die Schülermannschaft Brunnen 1 mit den Schützen Collin Müller, Stefan Schäfer und Sebastian Kopold, erreichten in der Schülerklasse 3 mit 18:2 Punkten die Meisterschaft.

Gabi Dallmeir berichtet von den Aktivitäten der Damen der Sportschützen. Ob Glücksschießen, Osterhasenschießen oder Gaudamenglückschießen, alle Veranstaltungen waren gut besucht. Sportleiter Konrad Dallmeir berichtete von den sportlichen Erfolgen der Mit-



**Die neuen Würdenträger** der Sportschützen Brunnen erhielten bei der Jahreshauptversammlung ihre Scheiben und Trophäen. Foto: rtz

glieder. So konnten drei Mannschaften in die nächst höheren Klassen aufsteigen. Einen Volltreffer landete Reinhold Pichler beim 45. Gauschießen in Autenzell und wurde damit zum Gauschützenkönig gekürt.

Es folgten die Königsproklamation und Verleihung der Meisterschaftspreise. Den Trainingspokal holte sich Georg Dallmeir vor Konrad Dallmeir, und Stefan Schäfer. Das Duo Konrad Dallmeir und Collin Müller gewannen mit 749,2 Ringen den Rupert Raith Pokal. Vereinsmeister wurde nach

einem spannenden Finale Georg Dallmeir mit 473,6 Ringen. Den zweiten Platz erreichte Manfred Streitberger mit 471,9 Ringen vor Sandra Hermann mit 469,4 Ringen.

Vereinsmeister bei den Luftpistolenschützen wurde Werner Altmann mit 347 Ringen vor Anton Dallmeir (339 R.) und Michael Schneider (337 R.). Bei den Jugendlichen hatte diesmal Stefan Schäfer mit 351 Ringen die Nase vorne vor Stefanie Schlittenbauer (338 R.) und Tobias Ettinger (334 R.). Josef Schmidl wurde Erster bei

den Vereinsmeisterschaften im Wettbewerb Wurfscheiben Trab. Luftpistolenschießen wurde Angela Schoderer mit einem 116,87 Teiler. Sie verwies Hans Fischhaber (134,30 Teiler) und Michael Schneider (140,87 T) auf die Plätze zwei und drei.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung verwies Michael Weiß auf das 46. Gauschießen des Sportschützengaus Schrobenhausen. Dies wird von 25. Mai bis 12. Juni in Brunnen ausgetragen. Er hoffe auf eine rege Beteiligung der Schützen aus nah und fern.



**Frontal prallte der 41-jährige Fahrer** mit seinem Pkw gegen den Baum. Der Fahrer war vermutlich auf der Stelle tot. Fotos: Kraus

## Pkw-Fahrer getötet

**Scheyern** (oh) Bei einem tragischen Unfall ist am Donnerstagvormittag bei Scheyern ein 41-jähriger Familienvater aus dem Gemeindebereich ums Leben gekommen. Der 41-Jährige prallte mit seinem Pkw gegen einen Baum. Der Pkw wurde total zerstört, und der Mann am Steuer hatte nach Auskunft der Polizei keine Überlebenschance und war vermutlich sofort tot.

Der Mann war gegen 9.15 Uhr mit seinem Wagen aus Richtung Vieth kommend nach Scheyern unterwegs. Im Bereich der Kreuzung bei den Scheyerer Weihern ereignete sich das Drama. Der Pkw kam aus bislang ungeklärter Ursache nach links von der Fahrbahn ab und prallte frontal mit seinem Mercedes gegen eine

Eiche. Die Wucht des Aufpralls war so stark, dass Teile des Motorblocks ins Wageninnere geschoben und vereinzelt Wagenteile bis zu zwanzig Meter weit weg geschleudert wurden.

Weshalb der Wagen von der Straße abkam, ist laut Auskunft der ermittelnden Polizeibeamten derzeit noch ungeklärt. Eine erste Auswertung der Spuren an der Unfallstelle ergab, dass der 41-Jährige ungebremst – vermutlich mit einer Geschwindigkeit von über 100 Stundenkilometern – gegen die Eiche prallte. Einen Selbstmord kann die Polizei aus diesen Gründen derzeit nicht ausschließen. Am Wagen entstand Totalschaden. Der Mann hinterlässt eine Frau und zwei Kinder.